

WEISSES KREUZ SERVICE GMBH

SOZIALUNTERNEHMEN



Sozialbilanz
2022

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Impressum..... | 1 |
| 1. Vorgehensweise für die Erstellung der vorliegenden Sozialbilanz..... | 3 |
| 2. Allgemeine Informationen zum Sozialunternehmen | 3 |
| 2.1. Werte und Zielsetzungen des Sozialunternehmens (Mission)..... | 3 |
| 2.2. Verbindungen zu anderen Einrichtungen..... | 5 |
| Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO | 5 |
| Heli - Flugrettung Südtirol EO..... | 5 |
| Auszug aus dem Kunden- und Partnerverzeichnis: | 6 |
| 3. Struktur, Leitung und Verwaltung..... | 6 |
| 3.1. Führungsgremien..... | 8 |
| 4. Personen, welche für das Unternehmen arbeiten..... | 10 |
| 4.1. Bezüge und Spesenrückvergütungen..... | 11 |
| 4.2. Aus- und Weiterbildung für das Personal..... | 12 |
| 5. Ziele und Tätigkeiten | 13 |
| 5.1. Pistenrettung..... | 14 |
| 5.2. Langstreckentransport..... | 15 |
| 5.3. Ausbildung..... | 19 |
| 6. Wirtschaftliche und finanzielle Lage | 22 |
| 7. Weitere Informationen..... | 22 |
| 8. Der Aufsichtsrat | 23 |

1. Vorgehensweise für die Erstellung der vorliegenden Sozialbilanz

Das Sozialunternehmen Weißes Kreuz Service GmbH hat bei der Abfassung der gegenständlichen Sozialbilanz das Schema gemäß § 6 der „Linee guida per la redazione del bilancio sociale degli enti del terzo settore ai sensi dell’art. 14 comma 1, decreto legislativo n. 117/2017 e, con riferimento alle imprese sociali, dell’art. 9 comma 2 decreto legislativo n. 112/2017“, welches durch das Dekret des Ministeriums für Arbeit und Sozialpolitik vom 4. Juli 2019 eingeführt wurde, angewandt. Bei der gegenständlichen Sozialbilanz handelt es sich um die dritte nach der Gründung des Unternehmens.

Gemäß Art. 25.5 der Gesellschaftssatzung muss die Gesellschaft die vorliegende Sozialbilanz beim Handelsregister hinterlegen und diese auf der eigenen Homepage veröffentlichen.

Wesentliche Änderungen bzgl. Anwendungsbereich oder Messmethoden gegenüber einem vorangegangenen Berichtsjahr wurden keine durchgeführt.

2. Allgemeine Informationen zum Sozialunternehmen

Das Sozialunternehmen wurde am 21. Dezember 2018 gemäß Art. 5 G.v.D. Nr. 112/2017 als Gesellschaft mit beschränkter Haftung vom Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO gegründet. Das Jahr 2022 stellt dabei das zweite Tätigkeitsjahr des Sozialunternehmens dar.

Die Steuernummer und Mehrwertsteuernummer der Gesellschaft lauten 03021970219. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Bozen, Lorenz-Böhler-Straße Nr. 3. Die Eintragung im Handelsregister in die ordentliche Sektion ist am 22.01.2019 erfolgt, die Eintragung in die Sondersektion in der Eigenschaft als Sozialunternehmen ist vom Handelsregister am 08.03.2019 erfolgt.

2.1. Werte und Zielsetzungen des Sozialunternehmens (Mission)

Die Gesellschaft strebt in ihrer Eigenschaft als Sozialunternehmen und gemäß Artikel 3 des G.v.D. Nr. 112/2017 keine Gewinnabsicht an und betreibt, beständig und hauptsächlich, Aktivitäten im Interesse der Allgemeinheit, um die wie folgt dargelegten bürgerschaftlichen, solidarischen und gemeinnützigen Ziele zu verfolgen.

Der Gesellschaftszweck besteht darin, Aktivitäten in den Bereichen der sozialen, gesundheitlichen und soziosanitären Fürsorge zu betreiben – ohne Gewinnabsicht und Unterscheidung jedweder Art, zum ausschließlichen Ziel der sozialen Solidarität – vor allem folgende Aktivitäten:

- den Transport von Kranken, Behinderten, alten Menschen, Verunglückten und anderen Personen im Notfall oder aus anderen Notwendigkeiten heraus, sowie den Transport von Organen, Plasma, Medikamenten, Laborentnahmen und entsprechenden Befunden, Sanitätsmaterialien und -geräten, Lebens- und Hilfsmitteln, mit jeglichem Transportmittel;
- Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Rückholung von Patienten und Organisation der entsprechenden Versicherungsleistungen;
- den Unfallverhütungs- und Unfallbeistandsdienst bei sportlichen Wettkämpfen und anderen Veranstaltungen;
- Ausführen von Löschdiensten für Helikopterlandeplätze und Heliports;
- die Alten- und Behindertenbetreuung in den verschiedensten Formen, einschließlich der Fernbetreuung, der Fernabhörung und des Hausnotrufdienstes, der Zustellung ins Haus von Mahlzeiten und Hilfsmitteln;
- die Bereitstellung von Hilfsmitteln und Personal für die öffentlichen Einrichtungen oder für Vereine, die für den Bereich des gesundheitlichen Rettungstransportes sowie den Bereich der gesundheitlichen und soziosanitären Fürsorge zuständig sind;
- die Ausbildung, Bildung, Weiterbildung und Information der Mitarbeiter, der Jugendgruppen und der Bevölkerung in allen Bereichen der institutionellen Tätigkeit;
- der Verkauf von Ausbildungs- und Informationsmaterial und von Erste-Hilfe-Material sowie dem Merchandising und dem Vertrieb von Produkten, die mit der in diesem Artikel geregelten Tätigkeit zusammenhängen;
- die Errichtung, der Erwerb, die Miete, die Pacht, die Abwicklung und die Führung von Strukturen, welche auf die Altenbetreuung, die Betreuung von Menschen mit begrenzten psychophysischen Eigenschaften, von Kindertagesstätten und von Studentenheimen;
- Organisation und Führung von Call-Zentren für Sanitäts- und Sozialdienstleistungen sowie jeglicher anderen Art, auch für Dritte;
- Erbringen von Dienstleistungen organisatorischer und verwaltungstechnischer Natur im sozialen und sanitären Bereich;

- Erbringen von Versorgungsdienstleistungen technischer u/o medizinischer u/o pflegebereichstechnischer Natur.

Das Sozialunternehmen wird – in Erfüllung ihres Gesellschaftszweckes – die Prinzipien und die Ziele des „Landesrettungsvereins Weißes Kreuz EO“ beachten und respektieren.



*Prinzipien und Ziele des
Landesrettungsvereins
Weißes Kreuz EO.*

2.2. Verbindungen zu anderen Einrichtungen

Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO



Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO wurde im Jahre 1965 gegründet und bildet heute den leistungsstärksten Rettungsdienst in Südtirol. Der auf Freiwilligen aufgebaute Verein engagiert sich unter anderem auch im Krankentransport, der Notfallseelsorge und im Zivilschutz. Die Jugendarbeit ist dem Verein auch ein großes Anliegen.

Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO ist der einzige Gesellschafter der Weisses Kreuz Service GmbH - Sozialunternehmen.

Heli - Flugrettung Südtirol EO



Der Verein Heli - Flugrettung Südtirol EO wurde 2010 offiziell aus der Taufe gehoben und verwaltet den Flugrettungsdienst in Südtirol. Er bringt schnelle und professionelle medizinische Hilfe aus der Luft und versorgt Menschen in allen Notlagen. Er setzt dabei auf erfahrene und bestmöglich ausgebildete Mitarbeiter, sowohl im technischen als auch im medizinischen Bereich. Der

Verein ist durch gemeinsame Übungen indirekt in die Ausbildung der Pistenretter eingebunden, die zur Weißes Kreuz Service GmbH SU gehören.

Auszug aus dem Kunden- und Partnerverzeichnis:

- ADAC Versicherungen AG
- Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO
- Obereggen Latemar AG
- 3 Zinnen AG
- Ultner Ski- und Sessellift GmbH – Schwemmalm GmbH
- Plose SKI AG
- Consorzio Skiarea Carezza – Nova Levante
- Klausberg Seilbahn AG
- Autonome Provinz Bozen
- Südtiroler Sanitätsbetrieb
- KVW Bildung VFG
- Landesfeuerwehrschule Südtirol
- Paritätisches Komitee im Bauwesen für Ausbildung
- SBB - Weiterbildungs-genossenschaft
- Bezirksgemeinschaft Vinschgau
- Eltern-Kind-Zentrum Brixen
- Südtirolgas AG
- Centro Auser Bolzano ODV
- Leitner AG

3. Struktur, Leitung und Verwaltung

Wie bereits eingangs erwähnt, hat das Sozialunternehmen einen einzigen Gesellschafter, und zwar den Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO, mit Sitz in Bozen, Lorenz-Böhler-Straße Nr. 3, Steuernummer 80006120218. Der Verein ist eine juristisch anerkannte Körperschaft und mit Dekret Nr. 20244/2022 im staatlichen Einheitsregister des Dritten Sektors (R.U.N.T.S.) eingetragen.

Als Verwaltungsorgan des Sozialunternehmens wurde ein Verwaltungsrat, bestehend aus neun (9) Mitgliedern, gewählt. Die Mitglieder des Verwaltungsrates wurden mittels Gründungsurkunde ernannt und bleiben bis auf Widerruf im Amt.

Das Verwaltungsorgan setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- Barbara Siri – Verwaltungsratsvorsitzende;
- Alexander Schmid – stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates;
- Ivo Bonamico – geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied;

Verwaltungsratsmitglieder

- Priska Gasser
- Benjamin Egger
- Philipp Krause
- Gottlieb Oberprantacher
- Hannes Plank
- Florian Gottardi

Die Verwalter müssen die Voraussetzungen hinsichtlich Ehrwürdigkeit, Professionalität und Unabhängigkeit erfüllen.

Die Voraussetzung hinsichtlich der Ehrwürdigkeit ist nicht gegeben, wenn auf die Betroffenen eine der folgenden Situationen zutrifft:

- Entmündigung kraft Gesetzes oder Verbot der Bekleidung einer leitenden Stellung bei juristischen Personen und Unternehmen und, in jedem Fall, alle in Artikel 2382 ZGB vorgesehenen Situationen;
- Auferlegung von Vorsorgemaßnahmen seitens der Gerichtsbehörden gemäß Gesetz vom 27. Dezember 1956, Nr. 1423, oder gemäß Gesetz vom 31. Mai 1965, Nr. 575, und gemäß Gesetz vom 13. September 1982, Nr. 646, und den nachträglichen Änderungen oder Erweiterungen, mit Ausnahme der Wirkungen der Wiedereinsetzung in die früheren Rechte;
- Verurteilung durch endgültiges Urteil, mit Ausnahme der Wirkungen der Wiedereinsetzung in die früheren Rechte.

Die Voraussetzung hinsichtlich der Professionalität erfordert eine mindestens dreijährige Erfahrung als Freiwilliger in den sozialen Tätigkeiten oder die Ausübung von gleichgestellter professioneller und/oder geistiger Tätigkeit, welche mit den vom Gesellschaftszweck vorgesehenen Thematiken verbunden sind. Zudem ist die Eigenschaft als Vorstandsmitglied des „Landesrettungsvereins Weißes Kreuz“ nötig. Diese letzte Voraussetzung ist für den Verwalter, welcher laut Satzung von den Arbeitnehmern ernannt werden, nicht erforderlich.

Die Voraussetzung hinsichtlich der Unabhängigkeit sieht vor, dass die verwaltende Tätigkeit nicht vereinbar ist mit einer analogen Tätigkeit, mit dem Bestehen von Arbeitsverhältnissen, von dauerhaften Beziehungen in beratender Funktion, von Beziehungen bezahlter Arbeitsleistung oder anderer vermögensrechtlicher Natur mit anderen Körperschaften des dritten Sektors, welche die Unabhängigkeit beeinträchtigen können. Die Unabhängigkeit wird nicht beeinträchtigt, wenn das Bekleiden von Ämtern oder das Bestehen der oben genannten Beziehungen bei Körperschaften erfolgt, an welchen sich das Sozialunternehmen oder der „Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO“ als Gesellschafter beteiligt. Der Verwaltungsrat ist in Anwesenheit der Mehrheit der amtierenden Mitglieder ordnungsgemäß beschlussfähig, und beschließt mit absoluter Mehrheit der Stimmen. Die Stimme kann nicht in Vertretung abgegeben werden.

Die Gesellschaft verfügt gemäß Artikel 11 G.v.D. Nr. 112/2017 über eine interne Geschäftsordnung über die Miteinbeziehung der Arbeitnehmer und Nutzer. Beschließt die Gesellschafterversammlung über die Ergänzung oder Abänderung dieser internen Geschäftsordnungen, wird ein gemeinsamer, vorab bekannt gegebener Vertreter eingeladen, der an der Gesellschafterversammlung ohne Stimmrecht teilnehmen kann. Falls die Gesellschaft zwei der vom 1. Absatz des Artikels 2435-bis ZGB, um die Hälfte reduzierten Limits, überschreitet, so können die Arbeitnehmer eine Person in den Verwaltungsrat entsenden.

3.1. Führungsgremien

| | |
|--|---------------------------------|
| Verwaltungsratsvorsitzende | Barbara Siri |
| Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates | Alexander Schmid |
| Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied | Ivo Bonamico |
| Verwaltungsratsmitglieder | Priska Gasser Benjamin Egger |

Aufsichtsrat

Philipp Krause

Gottlieb Oberprantacher

Hannes Plank

Florian Gottardi

Oskar Malfertheiner

Marc Putzer

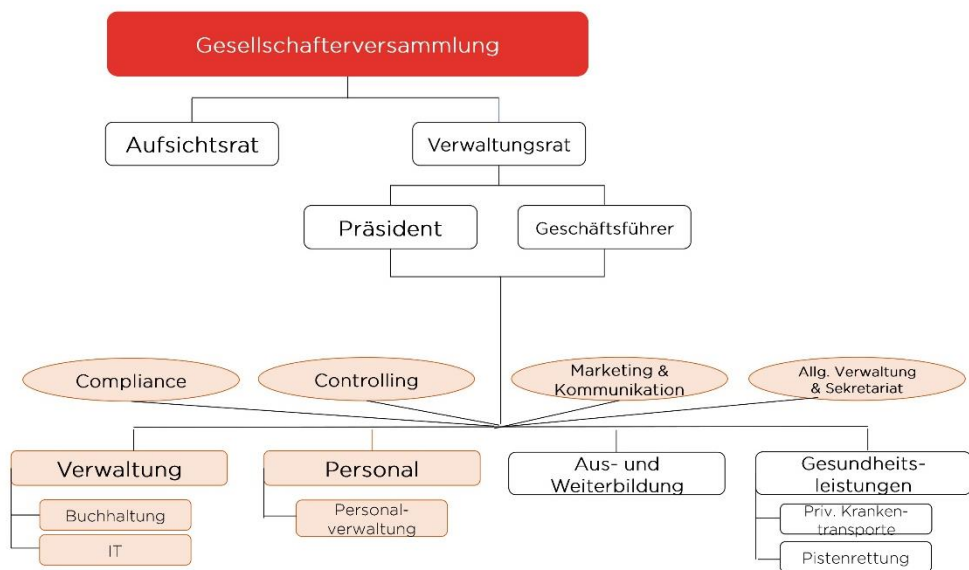
Günther Burgauner

Ersatzmitglied Aufsichtsrat

Monika Ladurner

Anton Pichler

WK Service GmbH



Legende:
Zusammenarbeit mittels DL-Vertrag

Erstelldatum: 22.11.2021

4. Personen, welche für das Unternehmen arbeiten

Ziel des Sozialunternehmens ist es, Aktivitäten in den Bereichen der sozialen, gesundheitlichen und soziosanitären Fürsorge zu betreiben und diese ohne Gewinnabsicht und Unterscheidung jedweder Art, zum ausschließlichen Ziel der sozialen Solidarität auszuüben.

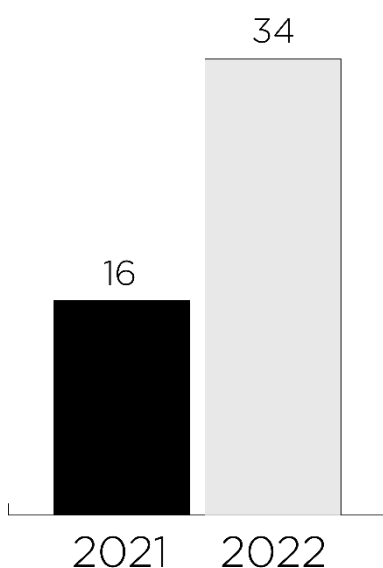
Das Sozialunternehmen startet mit 2022 in das zweite Tätigkeitsjahr. Wo 2021 lediglich die Pistenrettung und Langstreckentransport zu den durchgeführten Leistungen des Unternehmens zählten, wurde mit 01.01.2022 der Betriebszweig „Ausbildung“ vom Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO an die Weißes Kreuz Service GmbH übertragen.

Mittlerweile verfügt das Sozialunternehmen über insgesamt 34 Angestellte sowie 504 freie Mitarbeiter (inklusive koordinierte fortwährende freie Mitarbeiter) und ein freiwilliges Mitglied. Alle Personen der genannten Kategorie arbeiten in der Pistenrettung, dem Langstreckentransport oder dem Tätigkeitszweig Ausbildung mit.

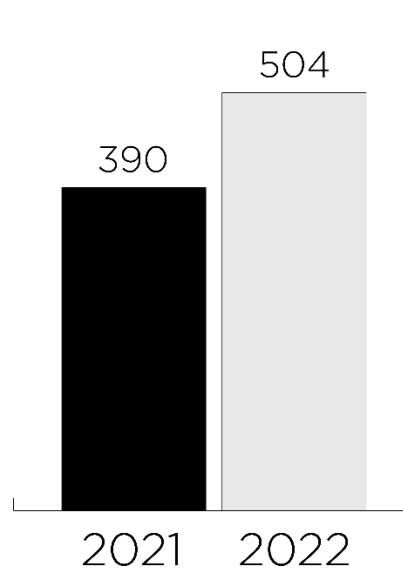
Die 34 Angestellten, welches das Sozialunternehmen 2022 zählte, haben gemeinsam nennenswerte 32.439,7 Arbeitsstunden geleistet.

Genauere Informationen zur Arbeit des Sozialunternehmens finden Sie auf den folgenden Seiten zu den Zielen und Tätigkeiten. Die allgemeinen Zielsetzungen des Sozialunternehmens finden sich auf Seite 5 wieder.

Entwicklung Angestellte GmbH



Entwicklung freie Mitarbeiter GmbH



4.1. Bezüge und Spesenrückvergütungen

Um seinen Auftrag zu erfüllen, stützt sich das Sozialunternehmen Weißes Kreuz Service GmbH auf freiwillige und angestellte Mitarbeiter. Diese Mitarbeiter arbeiten in Bereich der Ausbildung, Pistenrettung oder im Langstreckentransport mit. Im Mittelpunkt steht, trotz einer räumlichen Trennung, die enge Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Dienstleistungen. Ausgezeichnet wird die Gemeinschaft der Weißes Kreuz Service GmbH durch die Gemeinschaft und die Begegnung auf Augenhöhe zwischen Freiwilligen und Angestellten. Die mittlerweile drei Tätigkeitsbereiche der GmbH sind räumlich voneinander getrennt. Die Pistenrettung und der Langstreckentransport sind landesweit verteilt. Lediglich der Bereich Ausbildung hat seinen fixen Sitz in der Lorenz-Böhler-Straße in Bozen. Das angestellte Personal ist im Bereich der Ausbildung, Langstreckentransport und in der Pistenrettung aktiv. Insgesamt zählt die GmbH 2022 34 festangestellte Mitarbeiter in diesen genannten Bereichen. Der Verwaltungsrat dient als Verwaltungsorgan des Sozialunternehmens. Vorsitzende ist dabei Barbara Siri. Ihr zur Seite steht ein aus fünf (5) weiteren Verwaltungsräten sowie dem stellvertretenden Vorsitzenden Alexander Schmid. Das Amt des geschäftsführenden Verwaltungsratsmitglieds hat Ivo Bonamico inne. Die Unterschiede im Lohnbezug zwischen den Mitarbeitern der niedersten Gehaltsstufe und jenen Mitarbeitern in der höchsten Gehaltsstufe überschreitet nicht das vorgegebene Verhältnis von 1:8 und entsprechen damit den Vorgaben laut Art. 16 des Kodex des Dritten Sektors.

Übersicht über Jahresbruttoeinkommen nach Einstufungsebene im Sozialunternehmen.

| Einstufungsebene | Jahresbruttoeinkommen 2022* |
|-------------------------|-----------------------------|
| A | - |
| B | - |
| C | 195.524,00 EURO |
| CS | 27.727,00 EURO |
| D | 43.954,00 EURO |
| E | 401.200,00 EURO |
| F | - |
| G | - |
| mittlere Führungskräfte | - |
| leitende Führungskräfte | - |
| TOTALE | 668.405,00 EURO |

* Die angeführten Zahlen entsprechen der Berechnungsgrundlage der Sozialbeiträge. Die gesamten Personalkosten sind in der Bilanz ersichtlich.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden den Verwaltungsratsmitgliedern Vergütungen von insgesamt Euro 34.750,00 zzgl. der darauf anfallenden Sozialbeiträge, zuerkannt.

Dem Überwachungsrat wurde für die Überwachungstätigkeit und für die Tätigkeit der Buchprüfung eine Vergütung von 10.500,00 Euro zuerkannt.

4.2. Aus- und Weiterbildung für das Personal

Um die Zufriedenheit der Mitarbeiter der Weißes Kreuz Service GmbH zu garantieren, haben diese die Möglichkeit, an den Angeboten zur Aus- und Weiterbildung des Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO teilzunehmen. Dort haben die Mitarbeitenden die Möglichkeit, an spezifischen Ausbildungen die Patientenbetreuung betreffend, teilzunehmen, sich aber auch in den Bereichen Zeit- und Konfliktmanagement, Führung, Kommunikation und Gesundheit persönlich aus- und weiterzubilden.

Es folgen ein paar Beispiele für durchgeführte Seminare und Ausbildungsmöglichkeiten:

- Qualität als Erfolgsfaktor
- Schatzkiste Gehirn
- Mehr Zeit für das Wesentliche
- Rechtliche Aspekte der Tätigkeiten im Weißen Kreuz
- Sicher auftreten und erfolgreich sprechen
- Mit Wissen und Mut Konflikte managen
- Gesunder Rücken
- Erfolg beginnt im Kopf
- Fels in der Brandung, statt Hamster im Rad
- „Dem Stress davonlaufen“
- Cool bleiben, wenn's heiß wird!
- Gemeinsam erfolgreich im Team
- Power der Erfahrung im Weißen Kreuz
- Gemeinsam stark für eine Sektion
- Social Media Training für Medienkoordinatoren

Um sämtliche angebotenen Aus- und Weiterbildungen einzusehen, bitte den untenstehenden Link scannen.



*Aus- und Weiterbildungs-
broschüre 2023*

5. Ziele und Tätigkeiten

Ziel des Sozialunternehmens ist es, Aktivitäten in den Bereichen der sozialen, gesundheitlichen und soziosanitären Fürsorge zu betreiben und diese ohne Gewinnabsicht und Unterscheidung jedweder Art, zum ausschließlichen Ziel der sozialen Solidarität auszuüben. Das Sozialunternehmen hat seine Tätigkeit im Jahr 2021 begonnen. Somit stellt das Jahr 2022 das zweite Jahr dar.

Die allgemeinen Zielsetzungen des Sozialunternehmens finden sich in dieser Sozialbilanz auf Seite 4 wieder.

Pistenrettung



*Infos zur
Pistenrettung*

Ausbildung



*Infos zur
Ausbildung*

Langstreckentransport

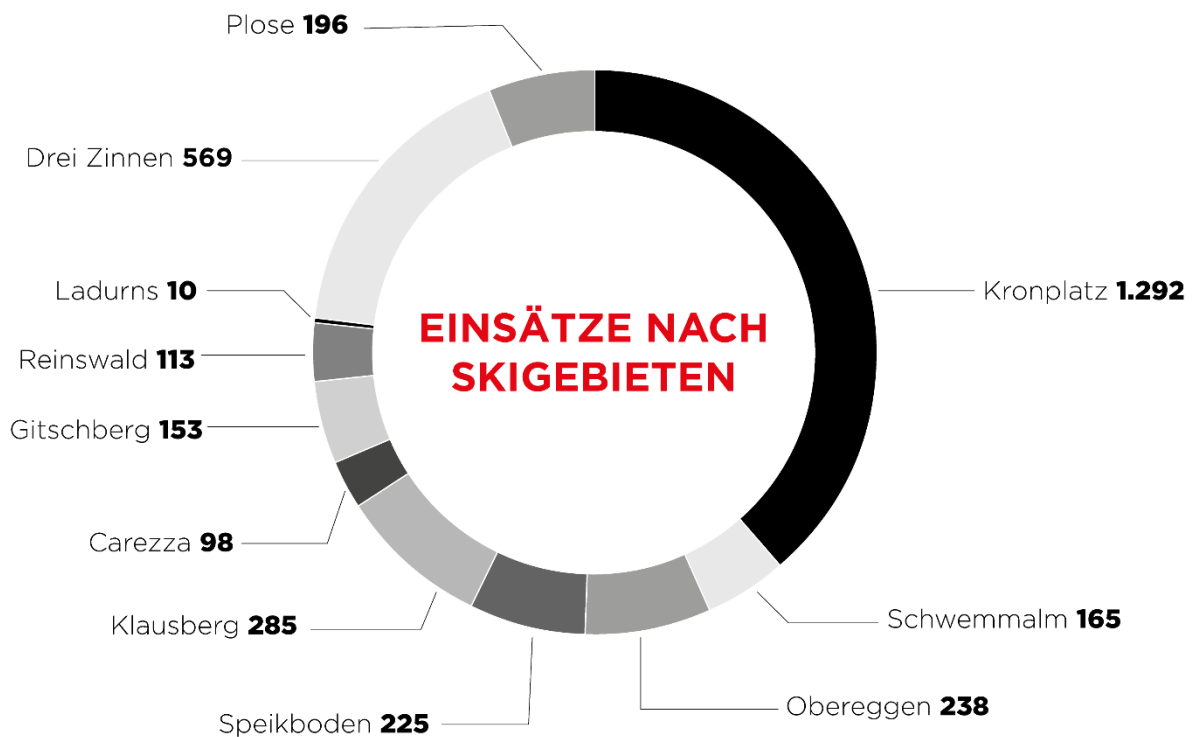
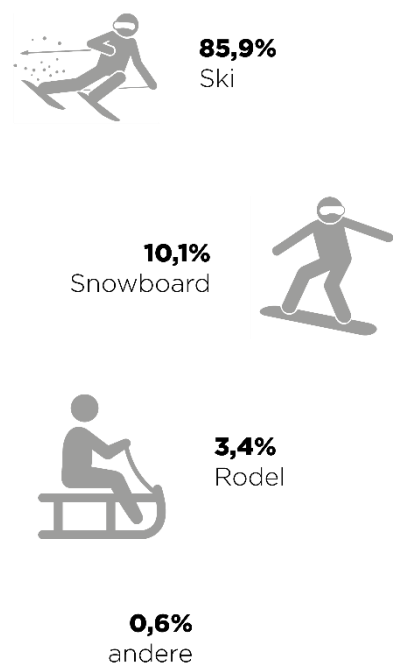


*Infos zum
Langstrecken-
transport*

5.1. Pistenrettung

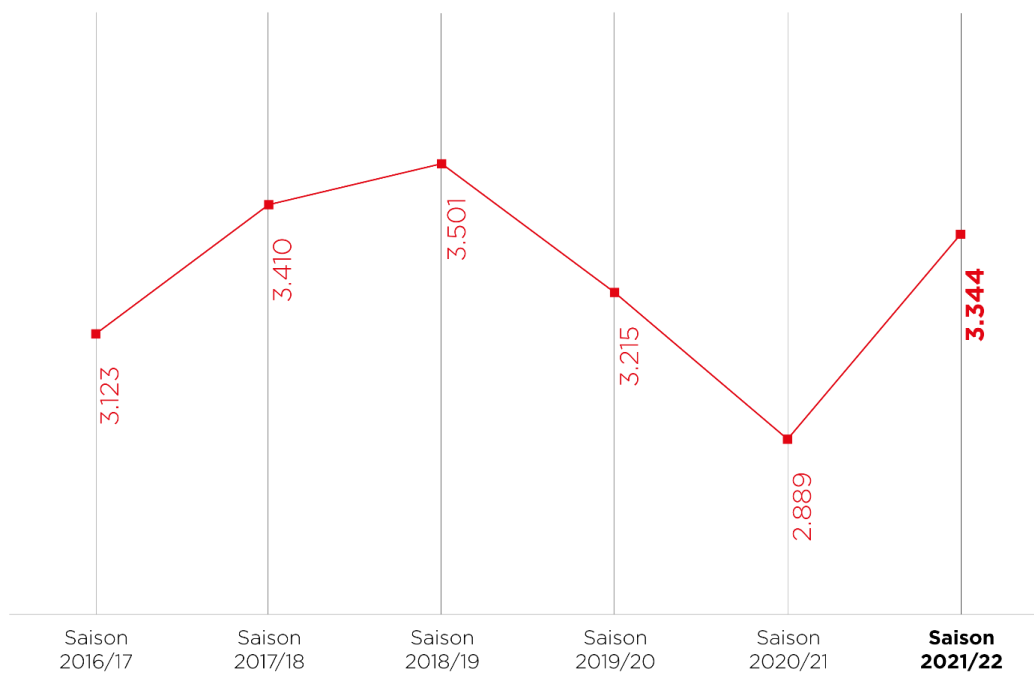
Die Pistenrettung des Weißen Kreuzes zählt seit 01.01.2021 zur Tätigkeit der Weißes Kreuz Service GmbH. Der Einbruch der Einsatzzahlen der Retter auf zwei Brettern während der Corona-Pandemie war keine Überraschung. Nach der Wiedereröffnung der Skigebiete hatten die Pistenretter aber wieder alle Hände voll zu tun.

Insgesamt waren die Pistenretter der Weißes Kreuz Service GmbH 2022 in elf Skigebieten unterwegs: Kronplatz, Schwemmalm, Obereggen, Speikboden, Klausberg, Carezza, Gitschberg, Reinswald, Ladurns, Drei Zinnen und Plose. Die Zusammenarbeit mit den Partnern auf der Piste, wie beispielsweise den Carabinieri, der Polizei, usw. funktionierte wie gewohnt vorbildlich.



In der Saison 2021/22 wurden die Pistenretter zu insgesamt 3.344 Einsätzen gerufen. Dabei fanden die meisten Unfälle um die Mittagszeit zwischen 11.00 und 13.00 Uhr statt. Der Tag mit den meisten verletzten Personen in den Skigebieten war der Sonntag.

Zum Stichtag des 30. Jänner 2023 konnten die Pistenretter in den oben genannten Skigebieten bereits 1.788 Patienten versorgen. Auch in der bisherigen Saison 2022/23 handelte es sich bei dem Großteil der Patienten um verletzte Skifahrer.



5.2. Langstreckentransport

Die Weißes Kreuz Service GmbH ist u.a. im Gesundheitssektor tätig und führt Repatriierungs-, Verlegungs- oder Transportaktivitäten über 250 (zweihundertfünfzig) km durch. Bezeichnet werden solche Transporte als „Langstreckentransporte“. Neben dem Transport eingeschlossen sind damit verbundene Dienste für die Begleitung und Versorgung von Patienten und der Transport und die Begleitung zum Wohnort von Angehörigen und Begleitpersonen der Patienten.

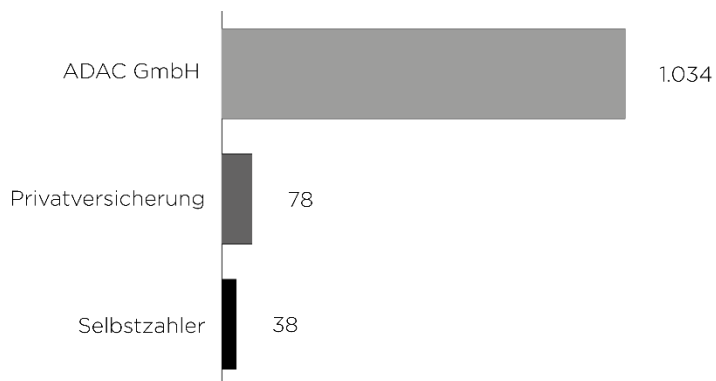
Durchgeführt werden die Langstreckentransporte im Auftrag von Verbänden, Organisationen und Unternehmen. Nachfolgend ein Auszug:

- Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO
- ADAC - Allgemeiner Deutscher Automobil-Club, mit Sitz in München (Deutschland)
- AAA - Alpine Air Ambulance, mit Sitz in Zürich (Schweiz)
- Aci Global spa, mit Sitz in Rom
- Air Ambulance, mit Sitz in Cologno Monzese (Mailand)
- ANWB, mit Sitz in Den Haag (Niederlande)
- Armando Gobbo srl, mit Sitz in Dolo (Venedig)
- ASB - Arbeiter Samariter-Bund, mit Sitz in Köln (Deutschland)
- Assiconsult Assistance 24h srl, mit Sitz in Triest
- Assistance Partner Services srl, mit Sitz in Brixen (Bozen)
- Augsburg Air Ambulance, mit Sitz in Augusta (Deutschland)
- AXA, mit Sitz in Rom
- Coris Assistance 24 ore spa, mit Sitz in Mailand
- Europ Assistance Belgium, mit Sitz in Brüssel (Belgien)
- Europ Assistance France, mit Sitz in Gennevilliers (Frankreich)
- Europ Assistance Italia spa, mit Sitz in Mailand
- Europ Assistance Vai spa, mit Sitz in Mailand
- Europ Assistance, mit Sitz in Wien (Österreich)
- Fai, mit Sitz in Nürnberg (Deutschland)
- FD Service spa, mit Sitz in Agrate Brianza (Mailand)
- Huk Coburg, mit Sitz in Frankfurt (Deutschland)
- Ima Gie, mit Sitz in Niort (Frankreich)
- Ima Servizi scarl, mit Sitz in Sesto San Giovanni (Mailand)
- Inter Partner Assistance Belgium, mit Sitz in Brüssel (Belgien)
- Inter Partner s.a. - Rappresentante Gen. per l'Italia, mit Sitz in Rom
- Malteser Service Center - Rückholddienst, mit Sitz in Köln (Deutschland)
- Medi-Call Italia srl, mit Sitz in Rom
- Medic Air, mit Sitz in Bagnolet (Paris, Frankreich)
- Rega Schweizer, mit Sitz in Zürich (Schweiz)
- SOS International, mit Sitz in Amsterdam (Niederlande)

- Tyrol Air Ambulance, mit Sitz in Innsbruck (Österreich)
- MD Medicus, mit Sitz in Ludwigshafen (Deutschland)

Insgesamt verfügt die Service GmbH über 504 freie Mitarbeiter, welche die Langstreckentransporte durchführen. Die Aufgabe der freien Mitarbeiter besteht darin, Langstreckentransportdienste auf spezifische Anfrage selbständig und unabhängig durchzuführen. Folgende Voraussetzungen werden von der Weißes Kreuz Service GmbH vorgegeben:

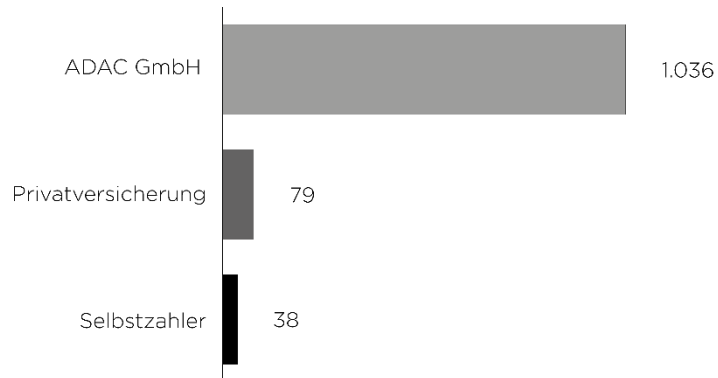
- sehr gute Kenntnisse der deutschen und italienischen Sprachen;
- Führerschein der Klasse B;
- Dienstführerschein (Zivilschutz-Kennzeichen);
- Bescheinigung über die Teilnahme an mindestens einem Fahrsicherheitstraining (z.B. Verkehrssicherheitstraining);
- aktualisierte Bescheinigung über die Ausbildung zum Rettungssanitäter mindestens der Stufe A i.S.v. Beschluss der Autonomen Provinz Bozen Nr. 364 vom 5.4.2016
- oder einer Ausbildung zum Rettungswagenfahrer



Durchgeführte Transporte im Jahr 2022

Als Vergütung wird dem am Ende eines jeden Monats Fahrer ein Entgelt, abzüglich der Quellensteuer und etwaiger Sozialversicherungsbeiträge, ausgezahlt. Zur Bestimmung der Gebührenklasse wird die Entfernung zwischen Abfahrts- und Zielort und die Entfernung zwischen dem Zielort und dem Abschnitt der Weißes Kreuz Service GmbH mit Hilfe von Google Maps berechnet.

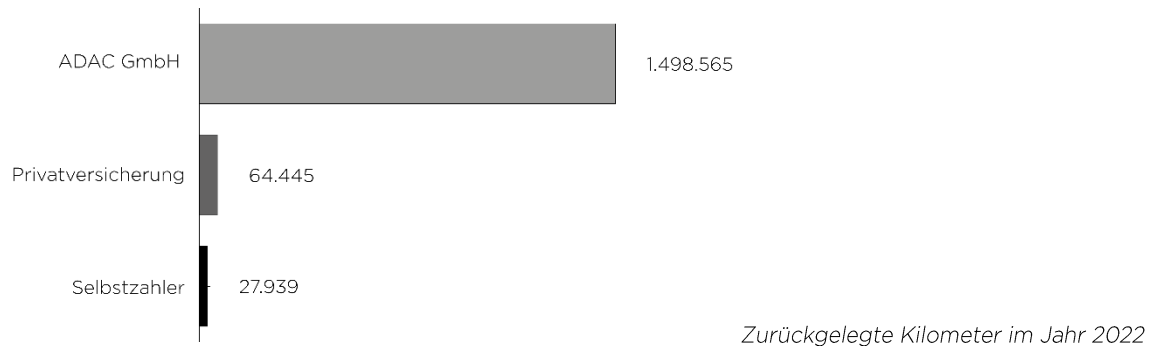
Die Verträge für freie Mitarbeiter im Langstreckentransport haben eine Laufzeit von einem Jahr ab dem TT.MM.JJJJ und verlängern sich stillschweigend um jeweils 12 (zwölf) Monate, sofern sie nicht mindestens 4 (vier) Monate vor Ablauf gekündigt werden, bis zu viermal.



Transportierte Patienten im Jahr 2022

Ablauf eines Langstreckentransportes

Langstreckentransporte werden von der Einsatzzentrale des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz EO aufgenommen und an den Langstreckentransport-Servicemanager weitergeleitet. Dieser kontaktiert den freien Mitarbeiter mit einer Vorlaufzeit von mindestens einer Stunde. Es steht dem Fahrer frei, den Service bzw. Transport zu akzeptieren oder abzulehnen. Bei Annahme führt der Fahrer den Dienst mit dem zugewiesenen Mittel durch. Am Ende des Dienstes müssen das Transportmittel und die entsprechende Ausrüstung, Geräte und Instrumente in einem solchen Zustand zurückgegeben werden, der eine sofortige Wiederverwendung ermöglicht. Der Fahrer muss alle relevanten Unterlagen (Transportprotokoll, Transportbericht usw.) sorgfältig ausfüllen, unterzeichnen und am Ende des Langstreckentransports abgeben.



2022 hat die Weißes Kreuz Service GmbH insgesamt 1.150 solcher Transporte durchgeführt. Dabei wurden 1.153 Patienten transportiert und 1.590.949 Kilometer zurückgelegt.

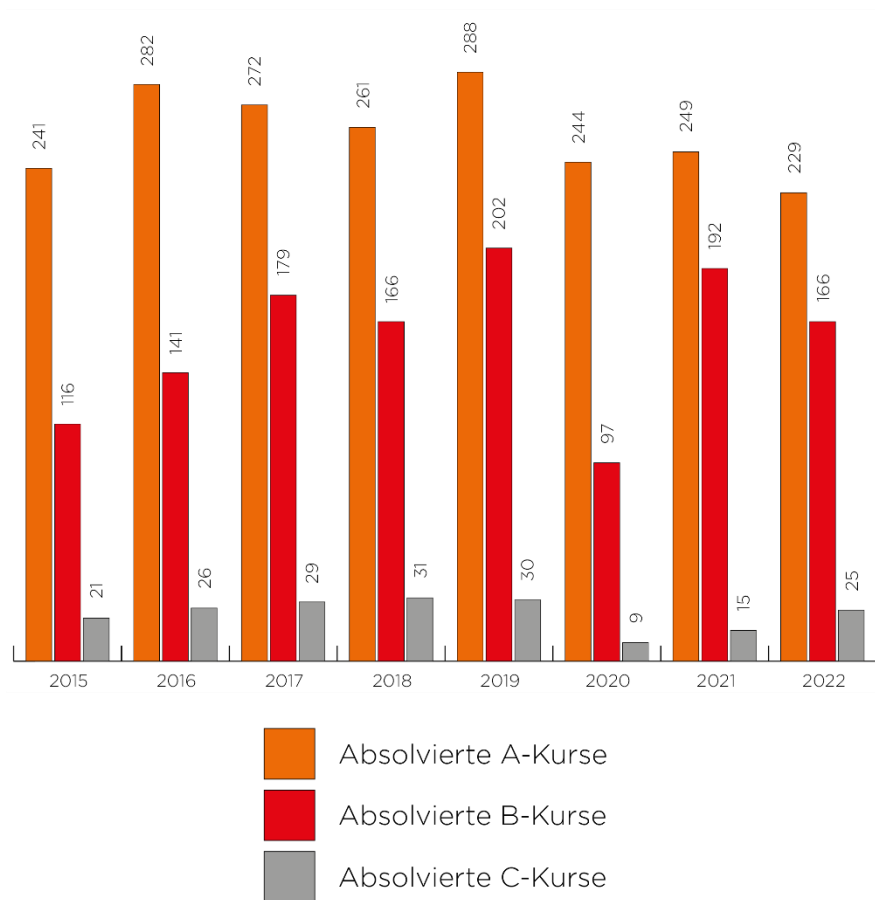
5.3. Ausbildung

Seit 01.01.2022 ist die Ausbildung Teil des Sozialunternehmens Weißes Kreuz Service GmbH. Während nach der Pandemie das Aus- und Fortbildungsprogramm wieder (fast) regulär aufgenommen werden konnte, gab es für die Abteilung Ausbildung im vergangenen Jahr gar einige Herausforderungen:

Der größte Einschnitt war zweifelsohne der Wechsel zum Sozialunternehmen Weißes Kreuz Service GmbH selbst. Nicht nur im Bereich der Führungsgestaltung, sondern auch in der Verwaltung selbst, mussten wesentliche Anpassungen getroffen werden.

Der Umzug in die Containerbüros auf der vierten Parkebene in der Lorenz-Böhler-Straße war für alle Mitarbeitenden eine Herausforderung – auch wenn dieser Umzug weitgehend nur eine Übergangslösung darstellt.

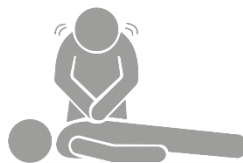
Nicht zuletzt gab es auch einen Wechsel in der Führung. Lorenz Lintner, ehemaliger Koordinator der internen Ausbildung, übernahm 2022 die Leitung der Ausbildung.



Ein Meilenstein in der Ausbildung war im vergangenen Jahr unter anderem auch die Pilotausbildungen im Krankentransport und Rettungsdienst. Sämtliche Ausbildungsunterlagen und Vorgehensweisen wurden angepasst und vermehrt wurde auf E-Learning gesetzt. Dies setzt mehr Eigenverantwortung der Kursteilnehmer voraus.



7.641
externe
Kursteilnehmer

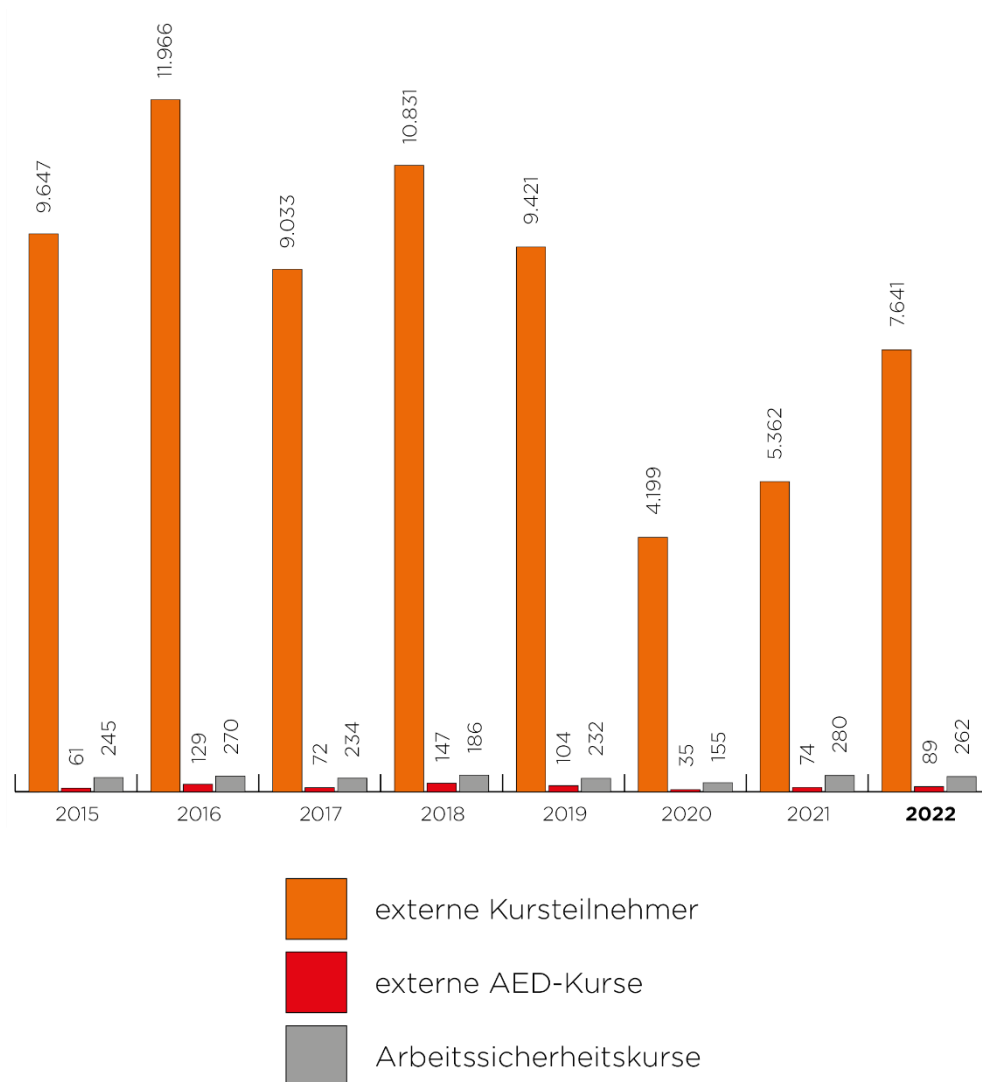


89
AED-Kurse



262
Arbeitssicher-
heitskurse

Zudem wurden auch die Weichen für das neue Fortbildungskonzept mit einem Punktesystem gestellt. Dieses System setzt voraus, dass alle Freiwilligen des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz EO im Rettungsdienst und Krankentransport 24 Punkte erreichen. Diese können sie durch Besuche von Aus- und Weiterbildungen, Kursangeboten und Online-Webinaren erreichen. Das Konzept wird ab 01.01.2023 umgesetzt.



6. Wirtschaftliche und finanzielle Lage

Siehe Anhang A.

7. Weitere Informationen

Momentan finden sich in der Tätigkeit der Weißes Kreuz Service GmbH keine Hinweise auf laufende Rechtsstreitigkeiten, die für den sozialen Bereich bzw. die Sozialberichtserstattung relevant sind. Die Tätigkeit des Sozialunternehmens besteht derzeit ausschließlich in der Ausbildung von Sanitätern sowie der Bevölkerung, Pistenrettung und längeren Transporten, weshalb hier keine negativen Umweltauswirkungen erkennen lassen. Der Verein verhält sich geschlechtsneutral und stellt alle Geschlechter gleich, achtet auf die Einhaltung der Menschenrechte und setzt sich für Korruptionsbekämpfung ein.

Die folgenden Sitzungen haben im Jahr 2022 stattgefunden.

Verwaltungsrat:

- 29.03.2022
- 19.05.2022
- 15.11.2022
- 15.12.2022

Gesellschafterversammlung:

- 20.06.2022

Der Aufsichtsrat war bei allen Sitzungen anwesend.

8. Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat wurde im Rahmen der Gründung des Sozialunternehmens ernannt. Der Aufsichtsrat übt die von Artikel 2403 ff. ZGB vorgesehene Überwachungstätigkeit und die von Art. 2409-bis ZGB vorgesehene Funktion der Rechnungsprüfung aus. Der amtierende Aufsichtsrat ist für drei Geschäftsjahre im Amt und setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- Dr. Oskar Malfertheiner - Vorsitzender;
- Dr. Marc Putzer - effektives Mitglieder;
- Dr. Günther Burgauner - effektives Mitglied;
- Dr. Monika Ladurner - Ersatzmitglied;
- Dr. Anton Pichler - Ersatzmitglied.

Der Aufsichtsrat überwacht die soziale Zweckbestimmung des Sozialunternehmens und führt die Überwachungstätigkeit gemäß G.v.D. Nr. 112/2017 aus.



**JAHRESABSCHLUSS
ZUM 31. DEZEMBER 2022**

**WEISSES KREUZ SERVICE GMBH
SOZIALUNTERNEHMEN
EINPERSONENGESELLSCHAFT**

Sitz in Bozen - Lorenz-Böhler-Straße Nr. 3
Gesellschaftskapital 60.000 Euro vollständig eingezahlt
Eingetragen im Handelsregister Bozen
Eintragungs- und Steuernummer 03021970219

Die Gesellschaft unterliegt der Leitung und Koordinierung des
„Landesrettungsverein Weisses Kreuz“

DI STEFANO / AUER / PARTNER

Kanzlei für Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Rechtsberatung

Ämter und Personen

Verwaltungsrat

Im Amt bis zur Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024.

| | |
|---|-------------------------|
| <u>Verwaltungsratsvorsitzende:</u> | Barbara Siri |
| <u>stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates:</u> | Alexander Schmid |
| <u>geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied:</u> | Ivo Bonamico |
| <u>Verwaltungsratsmitglied:</u> | Benjamin Egger |
| <u>Verwaltungsratsmitglied:</u> | Priska Gasser |
| <u>Verwaltungsratsmitglied:</u> | Florian Gottardi |
| <u>Verwaltungsratsmitglied:</u> | Philipp Krause |
| <u>Verwaltungsratsmitglied:</u> | Gottlieb Oberprantacher |
| <u>Verwaltungsratsmitglied:</u> | Hannes Plank |

Überwachungsrat

Im Amt bis zur Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024.

| | |
|-----------------------------|-------------------------|
| <u>Vorsitzender:</u> | Dr. Oskar Malfertheiner |
| <u>Effektives Mitglied:</u> | Dr. Günther Burgauner |
| <u>Effektives Mitglied:</u> | Dr. Marc Putzer |
| <u>Ersatzmitglied:</u> | Dr. Monika Ladurner |
| <u>Ersatzmitglied:</u> | Dr. Thomas Murr |

Inhalt

| | |
|--|--|
| Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung | |
| Anhang zum Jahresabschluss | |

Verkürzte Bilanz

| | 31/12/2022 | 31/12/2021 |
|---|------------------|------------------|
| Aktiva | | |
| B) Anlagevermögen | | |
| I - Immaterielle Vermögensgegenstände | 132.929 | 11.395 |
| II - Sachanlagen | 86.447 | 5.222 |
| <i>Summe Anlagevermögen (B)</i> | <i>219.376</i> | <i>16.617</i> |
| C) Umlaufvermögen | | |
| II - Forderungen | 1.303.778 | 361.262 |
| Restlaufzeit bis zu 1 Jahr | 1.303.778 | 361.262 |
| IV - Liquide Mittel | 434.896 | 698.845 |
| <i>Summe Umlaufvermögen (C)</i> | <i>1.738.674</i> | <i>1.060.107</i> |
| D) Rechnungsabgrenzungsposten | 9.139 | 9.867 |
| <i>Summe Aktiva</i> | <i>1.967.189</i> | <i>1.086.591</i> |
| Passiva | | |
| A) Eigenkapital | | |
| I - Gezeichnetes Kapital | 60.000 | 20.000 |
| IV - gesetzliche Rücklage | 1.776 | - |
| V - Satzungsmäßige Rücklagen | 30.265 | - |
| VI - Sonstige Rücklagen | 586 | - |
| VIII - Vorgetragene Gewinne (Verluste) | - | (2.879) |
| IX - Jahresüberschuss/(-fehlbetrag) | 19.210 | 35.505 |
| <i>Summe Eigenkapital</i> | <i>111.837</i> | <i>52.626</i> |
| B) Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen | 27.787 | - |
| C) Abfertigungen für Arbeitnehmer | 108.086 | 879 |
| D) Verbindlichkeiten | 1.697.033 | 1.015.769 |
| Restlaufzeit bis zu 1 Jahr | 1.697.033 | 805.769 |
| Restlaufzeit über 1 Jahr | - | 210.000 |
| E) Rechnungsabgrenzungsposten | 22.446 | 17.317 |
| <i>Summe Passiva</i> | <i>1.967.189</i> | <i>1.086.591</i> |

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

| | 31/12/2022 | 31/12/2021 |
|--|---------------|---------------|
| A) Gesamtleistung | | |
| 1) Erträge aus Lieferungen und Leistungen | 3.916.279 | 1.227.206 |
| 5) Sonstige betriebliche Erträge | - | - |
| sonstige | 88.075 | 124.693 |
| <i>Summe Sonstige betriebliche Erträge</i> | 88.075 | 124.693 |
| <i>Summe Gesamtleistung</i> | 4.004.354 | 1.351.899 |
| B) Betriebliche Aufwendungen | | |
| 6) Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 31.150 | 5.646 |
| 7) für bezogene Dienstleistungen | 2.886.793 | 1.223.815 |
| 8) für die Verwendung von Gütern Dritter | 12.709 | 11.183 |
| 9) Personalaufwand: | - | - |
| a) Löhne und Gehälter | 694.430 | 26.104 |
| b) Sozialabgaben | 217.243 | 7.979 |
| c/d/e) Abfertigungen, Pensionen, sonstige Personalkosten | 58.283 | 1.609 |
| c) Abfertigungen | 58.283 | 1.609 |
| <i>Summe Personalaufwand</i> | 969.956 | 35.692 |
| 10) Abschreibungen und Teilwertabschreibungen: | - | - |
| a/b/c) Abschreibung des immateriellen und materiellen Sachanlagevermögens und sonstige Wertminderungen des Anlagevermögens | 29.238 | 5.421 |
| a) Abschreibung immaterielle Vermögensgegenstände | 16.669 | 2.849 |
| b) Abschreibung Sachanlagen | 12.569 | 2.572 |
| <i>Summe Abschreibungen und Teilwertabschreibungen</i> | 29.238 | 5.421 |
| 14) Sonstige betriebliche Aufwendungen | 4.492 | 4.815 |
| <i>Summe betriebliche Aufwendungen</i> | 3.934.338 | 1.286.572 |
| Betriebserfolg (A-B) | 70.016 | 65.327 |
| C) Finanzerträge und Finanzaufwendungen | | |
| 16) Sonstige Finanzerträge | - | - |
| d) Andere Erträge als die vorhergehenden | - | - |
| sonstige | 81 | - |
| <i>Summe andere Erträge als die vorhergehenden</i> | 81 | - |
| <i>Summe sonstige Finanzerträge</i> | 81 | - |

| | 31/12/2022 | 31/12/2021 |
|---|---------------|---------------|
| 17) Zinsen und ähnliche Aufwendungen | - | - |
| sonstige | 207 | 8 |
| <i>Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen</i> | 207 | 8 |
| <i>Summe Finanzerträge und -aufwendungen (15 + 16 + 17 + 17bis)</i> | (126) | (8) |
| Ergebnis vor Steuern (A - B + - C+ - D) | 69.890 | 65.319 |
| 20) Laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres | | |
| laufende Steuern | 52.394 | 28.647 |
| latente und vorausgezahlte Steuern | (1.714) | 1.167 |
| <i>Summe laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres</i> | 50.680 | 29.814 |
| 21) Jahresüberschuss/(-fehlbetrag) | 19.210 | 35.505 |

Anhang, Anfangsteil

Werter Gesellschafter,

der vorliegende Anhang ist integrierender Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022.

Der Jahresabschluss wird in verkürzter Form erstellt, da in zwei aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren, die in den Bestimmungen des Art. 2435-*bis* ZGB vorgesehenen Schwellen, nicht überschritten wurden.

Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Bestimmungen gemäß Art. 2423 ff. des italienischen Zivilgesetzbuches (ZGB) und wurde nach Maßgabe der geltenden Grundsätze zur Rechnungslegung erstellt, welche von der zuständigen italienischen Expertenkommission „Organismo Italiano di Contabilità“, herausgegeben worden sind.

Somit gibt der Jahresabschluss die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft sowie das wirtschaftliche Ergebnis des Geschäftsjahres klar, wahrheitsgetreu und richtig wieder.

Der Aufbau von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches (Art. 2424 und 2425 ZGB). Es wurden weder Posten gestrichen noch Posten hinzugefügt, ausgenommen die Nullpositionen. Es werden vorschriftsmäßig auch die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Dieser Bilanzanhang enthält ferner die gemäß Art. 2428, Abs. 3, Nr. 3 und 4 ZGB geforderten Angaben, daher wurde, wie von Art. 2435-*bis* ZGB gestattet, kein Lagebericht erstellt.

Es wird darauf hingewiesen, dass mit Wirkung ab dem 1. Januar 2022 der einzige Gesellschafter „Landesrettungsverein Weisses Kreuz EO“ mittels Einbringung des Betriebszweiges „Ausbildung“ das Stammkapital des Sozialunternehmens Weisses Kreuz Service GmbH von Euro 20.000 auf Euro 60.000 erhöht hat. Das Protokoll der Kapitalerhöhung und die Einbringungsurkunde des Betriebszweiges wurden vom Notar Dr. Walter Crepaz, Notar in Bozen, mit Urkundenrolle Nr. 50534, Sammlung 31743 aufgenommen bzw. erstellt und am 3. Jänner 2022 bei der Agentur der Einnahmen registriert (prot. 52, Serie 1T). Die Schätzung wurde durch einen im Verzeichnis der Wirtschaftsprüfer eingetragenen Sachverständigen erstellt. Genannter Schätzbericht über das Vermögen des Betriebszweiges bezieht sich auf einen Zwischenabschluss mit Stichtag 30. September 2021 und ist am 15. Dezember 2021 beim Friedensgericht Bozen beeedet worden. Infolge der Einbringung des vorgenannten Betriebszweiges übt unsere Gesellschaft, neben dem Krankentransport und der Pistenrettung, auch die interne und externe Ausbildung aus, die mit der Übernahme des Betriebszweiges „Ausbildung“ auf unsere Gesellschaft übergegangen ist. Die Differenz zwischen dem Betrag der Kapitalerhöhung und dem effektiven Wert des eingebrachten Betriebs zum Datum der Wirksamkeit der Einbringung (1. Jänner 2022) wurde mittels Ausgleichszahlungen beglichen.

Aufgrund der vorgenannten Einbringung ist hinsichtlich der Vergleichbarkeit der Positionen dieses Jahresabschlusses mit jenem des Vorjahres dieser außerordentlichen Operation Rechnung zu tragen.

Bilanzierungsgrundsätze

Aufstellung des Jahresabschlusses

Die Darstellung der in diesem Dokument enthaltenen Angaben entspricht der Reihenfolge, in der die entsprechenden Posten in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt werden.

Es liegen keine Ausnahmefälle vor, aufgrund derer Abweichungen gemäß Art. 2423, Abs. 4 und 5 sowie Art. 2423-*bis*, Abs. 2 ZGB erforderlich wären.

Die Beträge in der Bilanz sowie in der GuV- Rechnung werden auf den ganzen Euro gerundet. Auch im Anhang werden die Beträge gerundet und in ganzen Euro ausgewiesen.

Gemäß Art. 2423, Absatz 3 ZGB werden für den Fall, dass die aufgrund gesonderter gesetzlicher Bestimmungen erforderlichen Angaben nicht ausreichen, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild der Lage der Gesellschaft wiederzugeben, die hierfür notwendigen Angaben ergänzend eingeführt.

Grundsätze der Erstellung des Jahresabschlusses

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses sind die in Art. 2423 ZGB genannten Grundsätze der Klarheit sowie der wahrheitsgetreuen und korrekten Darstellung eingehalten worden. Im Sinne von Art. 2423-bis ZGB wurden zudem folgende Vorschriften beachtet:

- Die Bewertung der einzelnen Posten erfolgte nach dem Vorsichtsprinzip unter Berücksichtigung der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Funktion jedes einzelnen Postens.
- Im Jahresabschluss sind nur Gewinne enthalten, die zum Bilanzstichtag bereits realisiert waren; berücksichtigt wurden hingegen Risiken und Verluste, die wirtschaftlich dem Geschäftsjahr zuzurechnen sind, auch wenn sie erst nach dem Abschluss bekannt geworden sind.
- Die wirtschaftlich dem Geschäftsjahr zuordenbaren Aufwendungen und Erlöse wurden unabhängig vom Datum der Zahlung bzw. des Inkassos berücksichtigt.
- Heterogene Elemente in den einzelnen Posten wurden getrennt bewertet.

Gestaltung und Inhalt des Bilanzausweises

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und die buchhalterischen Angaben in diesem Anhang zum Jahresabschluss stimmen mit den Angaben in den Rechnungslegungsunterlagen, denen sie entnommen wurden, überein.

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden mit arabischen Zahlen versehene Posten nicht gemäß den fakultativen Bestimmungen in Art. 2423-ter ZGB zusammengefasst.

Gemäß Art. 2423-ter ZGB wird darauf hingewiesen, dass alle Posten des Jahresabschlusses mit den Posten des vorangehenden Geschäftsjahres vergleichbar sind, sodass keiner dieser Posten angepasst werden musste.

Gemäß Art. 2424 ZGB wird bestätigt, dass keine Bestandteile der Aktiva oder Passiva unter mehrere Posten der Gliederung des Jahresabschlusses fallen.

Angewandte Bewertungskriterien

Die angewandten Bewertungskriterien sind nach dem Grundsatz der Stetigkeit dieselben wie im Vorjahr, ausgenommen ausdrücklich erwähnte Abweichungen. Sie entsprechen den handelsrechtlichen Bestimmungen (Art. 2426 ZGB); sie werden gemäß den geltenden nationalen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchhaltung (OIC) angewandt.

Es werden keine Abweichungen von den gesetzlich vorgeschriebenen Bilanzierungsvorschriften vorgenommen, soweit sich dies nicht auf die vollständige und wahrheitsgetreue Darstellung auswirkt (Art. 2423 Abs. 5 ZGB).

Die in der Bilanz als Aktivvermögen ausgewiesenen Werte wurden gemäß den Bestimmungen in Art. 2426 ZGB und entsprechend den nationalen Rechnungslegungsstandards bewertet. In den folgenden Abschnitten zu den einzelnen Posten sind die Kriterien, die im Einzelnen angewendet wurden, aufgeführt.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu ihren Gestehungskosten angesetzt, unter Berücksichtigung der restlichen Nutzungsmöglichkeit gleichmäßig abgeschrieben und als Nettowert nach Berücksichtigung der vorgenommenen Wertberichtigung in der Bilanz ausgewiesen.

Diesbezüglich wird festgehalten, dass es sich bei den Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Unternehmens um Notarspesen und Beratungsaufwendungen für die Erstellung des Gründungsvertrages handelt; die Aufwendungen sind mit der Zustimmung des Überwachungsrates aktiviert worden und werden gemäß eines Abschreibungsplanes mit einer Dauer von 5 Jahren – entsprechend der gesetzlich maximal erlaubten Frist – abgeschrieben.

Zudem ist unter der Bilanzposition immaterielle Vermögensgegenstände der beschriebene Firmenwert aus der Übernahme des eingangs erwähnten Betriebszweiges ausgewiesen; er ist ebenfalls mit der Zustimmung des Überwachungsrates aktiviert worden und wird über eine Dauer von 10 Jahren linear abgeschrieben. Im Sinne des Artikels 2426, 1. Abs., Punkt

6) des italienischen ZGB wird darauf aufmerksam gemacht, dass für den Tätigkeitsbereich des übernommenen Betriebszweiges keine umwälzenden strukturellen Neuerungen zu erwarten sind und man kann daher davon ausgehen, dass der übernommene Betriebszweig Erträge generieren wird, die für einen langfristigen Zeitraum aufrecht bleiben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Berichtsjahr außer den planmäßigen Abschreibungen, keine Teilwertabschreibungen auf immaterielle Anlagegüter, gemäß Art. 2426, Abs. 1, Nr. 3 ZGB, erforderlich waren, da laut OIC-Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 9, keine Indikatoren für potenzielle Wertminderungen der immateriellen Vermögenswerte vorlagen.

Sachanlagen

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu dem Zeitpunkt, zu dem der Übergang, der mit der erworbenen Sache verbundenen Risiken und Begünstigungen erfolgt, erfasst und im Jahresabschluss zu ihren Anschaffungskosten und/oder ihren Herstellungskosten ausgewiesen und um jene Nebenkosten erhöht, welche bis zum Zeitpunkt, zu dem die Anlagegüter für ihren Einsatz bereit sind, anfallen. Die Herstellungskosten entsprechen der Gesamtheit aller Fertigungskosten, die bis zur Inbetriebnahme des Anlagegutes aufgewendet wurden, unabhängig davon, ob es sich dabei um Einzel- oder Gemeinkosten, die dem Anlagegut berechtigterweise anteilig zurechenbar sind, handelt.

In Hinblick auf die Zusammensetzung der Sachanlagen wird darauf hingewiesen, dass sich diese zum größten Teil auf die im Rahmen der Einbringung des genannten Betriebszweiges übereigneten Anlagegüter durch den einzigen Gesellschafter beziehen.

Diese Güter sind im Aktivvermögen unter Abzug der Abschreibungen und der Wertberichtigungen ausgewiesen.

Die Abschreibung der Sachanlagen erfolgt linear und planmäßig, wobei der restlichen Nutzungsmöglichkeit bzw. -dauer und den verbleibenden Restbuchwerten Rechnung getragen wird. Es werden Abschreibungssätze angewandt, die erfahrungsgemäß mit der wirtschaftlichen Abnutzung übereinstimmen.

Aus Gründen der Vereinfachung werden die im Berichtsjahr erworbenen Sachanlagen zur Hälfte des linearen AFA-Satzes abgeschrieben, und zwar unter der Annahme, dass dies der durchschnittlichen Abnutzung und Entwertung der Gesamtheit der neu angeschafften Güter entspricht. Für die im Laufe des Geschäftsjahres veräußerten Sachanlagen werden keine Abschreibungen berechnet.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (mit Anschaffungskosten bis zu ca. 500 Euro) werden wegen Unwesentlichkeit zur Gänze als Aufwand des Geschäftsjahres abgezogen. Die Bilanzklarheit wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Der sich zwischen dem Restbuchwert und Veräußerungswert ergebende Unterschiedsbetrag, wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Im Einzelnen kommen folgende Abschreibungssätze zur Anwendung:

- Pistenrettungsausrüstung: 33%
- Sanitärausrüstung: 10% (5% im Geschäftsjahr 2022)
- Verschiedene Ausstattung: 20% (10% im Geschäftsjahr 2022);
- Büromaschinen und Computer: 20% (10% im Geschäftsjahr 2022);
- Fahrzeuge: 25% (12,5% im Geschäftsjahr 2022).

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Wertberichtigungen im Sinne von Art. 2426, Abs. 1, Nr. 3 ZGB vonnöten waren, da gemäß OIC-Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 9 keine Indikatoren für potenzielle dauerhafte Wertminderungen der Sachanlagen vorlagen.

Forderungen des Umlaufvermögens

Die Elemente des Umlaufvermögens wurden gemäß Art. 2426, Abs. 1, Nr. 8 bis 11-bis ZGB bewertet.

Die im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen wurden im Jahresabschluss nicht gemäß der Methode der fortgeführten Anschaffungskosten (costo ammortizzato), sondern zu ihrem Nennwert erfasst, da sich die Anwendung der

Effektivzinsmethode hinsichtlich der wahrheitsgetreuen und korrekten Wiedergabe der Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft, als irrelevant erwiesen hat. In der Tat hat keine der Forderungen eine Laufzeit von mehr als 12 Monaten.

Die Anpassung an den vermutlichen Einbringlichkeitswert erfolgte durch eine Wertberichtigung auf Forderungen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nach Maßgabe ihrer Einbringlichkeit zum Nennwert, abzüglich einer eventuellen Wertberichtigung, angesetzt. Im Berichtsjahr war keine Wertberichtigung der Forderungen erforderlich.

Die Steuerguthaben sind zum Nennwert ausgewiesen.

Unter den aktiven latenten Steuern sind die anteiligen Steuern für Aufwendungen ausgewiesen, die in Folgejahren steuerlich abgezogen werden können. Sie werden auf der Grundlage der für das gegenständliche Geschäftsjahr geltenden und in den Folgejahren erwarteten Steuersätze berechnet und zum Nennwert ausgewiesen. Es besteht hinreichende Sicherheit darüber, dass künftig genügend steuerpflichtige Erträge anfallen, um eine entsprechende Verwendung der latenten Steuern zu ermöglichen.

Die sonstigen Forderungen sind aufgrund ihrer sicheren Realisierung zum Nennwert angesetzt.

Liquide Mittel

Die Bankguthaben und die Bargeldbestände sind zum Nennwert ausgewiesen. Sie sind durch entsprechende Auszüge der Kreditinstitute bzw. durch interne Aufzeichnungen belegt.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen betreffen einerseits Aufwendungen, welche als Zahlungen bereits im abgelaufenen Jahr angefallen, nach dem Grundsatz der wirtschaftlichen Zuordnung aber erst dem folgenden Geschäftsjahr zuzurechnen sind (transitorische Posten) und andererseits Erlöse, welche nach dem Grundsatz der wirtschaftlichen Zuordnung dem laufenden Geschäftsjahr zuzurechnen sind, jedoch erst im folgenden Geschäftsjahr bezahlt werden (antizipative Posten).

Eigenkapital

Die Posten werden in der Bilanz gemäß den Bestimmungen des OIC-Rechnungslegungsgrundsatzes Nr. 28 zu ihrem Buchwert ausgewiesen.

Die Rücklagen sind zum Nennwert ausgewiesen.

Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

Die Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips für alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten in dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Ausmaß gebildet.

Abfertigungen für Arbeitnehmer

Die Rückstellung für Abfertigungen (TFR) entspricht der Verbindlichkeit der Gesellschaft gegenüber den zum Ende des Geschäftsjahres beschäftigten Dienstnehmern, und zwar laut den geltenden gesetzlichen Bestimmungen (Artikel 2120 ZGB), den Arbeitsverträgen und den Betriebsvereinbarungen.

Für die Dienstnehmer, die sich für die Ergänzung der sozialen Sicherheit entschieden haben, wird die Zuführung direkt an die jeweilige Pensionskasse abgeführt. In den anderen Fällen wird die Abfertigungszuführung an die vom INPS/NISF verwaltete Staatskasse überwiesen.

Diese Rückstellung, abzüglich der geleisteten Anzahlungen, stellt die tatsächliche Verpflichtung des Unternehmens zum 31.12.2022 gegenüber den zu diesem Zeitpunkt beschäftigten unselbständigen Arbeitnehmern dar.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden im Jahresabschluss nicht gemäß der Methode der fortgeführten Anschaffungskosten (costo ammortizzato), sondern zu ihrem Nennwert erfasst, da sich die Anwendung der Effektivzinsmethode hinsichtlich der

wahrheitsgetreuen und korrekten Wiedergabe der Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft, als irrelevant erwiesen hat.

Keine der Verbindlichkeiten hat eine Laufzeit von mehr als 12 Monaten.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen betreffen zum einen Aufwendungen bzw. Zahlungen der nachfolgenden Geschäftsjahre, die jedoch nach dem Grundsatz der wirtschaftlichen Zuordnung noch das laufende Geschäftsjahr betreffen (antizipative Posten) und zum anderen Erlöse, die nach dem Grundsatz der wirtschaftlichen Zuordnung die nachfolgenden Geschäftsjahre betreffen und deren Zahlung bereits erfolgt ist (transitorische Posten).

Sonstige Angaben

Bewertung der auf Fremdwährungen laufenden Positionen

Gemäß art. 2427 Punkt 6-bis ZGB wird darauf hingewiesen, dass zum Bilanzstichtag weder Forderungen noch Verbindlichkeiten in Fremdwährung bestehen.

Transaktionen mit Rückübertragung zu einem bestimmten Termin

Die Gesellschaft bestätigt gemäß Art. 2427, Nr. 6-ter, dass sie im Laufe des Geschäftsjahres keine Geschäfte, die eine Rückübertragung zu einem bestimmten Termin vorsehen, getätigt hat.

Anhang, Aktiva

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses wird im Folgenden gemäß den Bestimmungen der geltenden Gesetzgebung im Detail analysiert.

Anlagewerte

Bewegungen des Anlagevermögens

Dieser Abschnitt des Anhangs zum Jahresabschluss enthält die Bewegungen, die das immaterielle Anlagevermögen sowie das Sachanlagevermögen betreffen.

Es gilt darauf hinzuweisen, dass, wie Eingangs berichtet, im Zuge der Einbringung des Betriebszweiges „Ausbildung“, basierend auf den Schätzbericht, sowohl der vom Schätzgutachter festgestellte Firmenwert in Höhe von Euro 138.203, als auch jener den Sachanlagen zuerkannte Wert von 93.794 Euro in die Vermögenspositionen der Aktiva eingeflossen sind.

Für jeden einzelnen Posten des Anlagevermögens wird aufgeführt:

- die historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten;
- vorausgehende Wertaufholungen, Wertminderungen oder Abschreibungen des bestehenden Anlagevermögens zum Beginn des Geschäftsjahres;
- während des Geschäftsjahres erfolgte Neuerwerbungen, Umbuchungen von einem zum anderen Posten, Veräußerungen und Abgänge;
- Während des Geschäftsjahres erfolgte Wertaufholungen, Wertminderungen und Abschreibungen;
- der endgültige Umfang des Anlagevermögens.

| | Immaterielle Anlagewerte | Sachanlagen | Gesamtbetrag des Anlagevermögens |
|---|--------------------------|-------------|----------------------------------|
| Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres | | | |
| Anschaffungskosten | 14.244 | 7.794 | 22.038 |
| Abschreibungen | 2.849 | 2.572 | 5.421 |
| Wertansatz | 11.395 | 5.222 | 16.617 |
| Veränderungen im Geschäftsjahr | | | |
| Zuwächse durch Neuerwerbungen | 138.203 | 93.794 | 231.997 |
| Abschreibungen des Geschäftsjahres | 16.669 | 12.569 | 29.238 |
| Summe Veränderungen | 121.534 | 81.225 | 202.759 |
| Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres | | | |
| Anschaffungskosten | 152.447 | 101.588 | 254.035 |
| Abschreibungen | 19.518 | 15.141 | 34.659 |
| Wertansatz | 132.929 | 86.447 | 219.376 |

Leasinggeschäfte

Zum Zeitpunkt des Abschlusses des Geschäftsjahres liegen für die Gesellschaft keine laufenden Leasingverträge vor.

Umlaufvermögen

Die Elemente des Umlaufvermögens wurden gemäß Art. 2426, Nr. 8 bis 11-bis ZGB bewertet. Die hierfür verwendeten Grundsätze wurden im Abschnitt „Angewandte Bewertungskriterien“ dargelegt.

Forderungen des Umlaufvermögens

Die Forderungen sind von 361.262 Euro im Vorjahr auf 1.303.778 Euro im Berichtsjahr gestiegen, Steigerung, die auch im Zusammenhang mit dem beträchtlichen Zuwachs der Erlöse aus der Betriebstätigkeit zu sehen ist. Insbesondere handelt es sich um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in der Höhe von Euro 1.298.378, aus Steuerforderungen im Betrag von Euro 3.686 und aus den aktiven latenten Steuern für 1.714 Euro.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel sind von 698.845 Euro im Vorjahr auf 434.896 Euro im Berichtsjahr gesunken.

Kapitalisierte Finanzierungslasten

Gemäß Art. 2427, Abs. 1, Nr. 8 ZGB wird bescheinigt, dass keine Aktivierung von Finanzaufwendungen vorgenommen worden ist.

Anhang, Passiva und Reinvermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses wird im Folgenden gemäß den Bestimmungen der geltenden Gesetzgebung im Detail analysiert.

Eigenkapital

Das gezeichnete Stammkapital ist im Berichtsjahr aufgrund der eingangs beschriebener Einbringung des Betriebszweiges „Ausbildung“ von 20.000 Euro auf 60.000 Euro erhöht worden.

Die Rücklagen setzen sich aus der gesetzlichen Rücklage (1.776 Euro), der statutarischen Rücklage zum Zwecke der Durchführung der vom Staut vorgesehenen Tätigkeit (30.265 Euro) und der unteilbaren Rücklage, aufgrund der im Geschäftsjahr 2020 ausgesetzten Abschreibungen, im Sinne von Art. 60, Abs. 7-bis Gesetz Nr. 126/2020 (586 Euro) zusammen.

Abfertigungen für Arbeitnehmer

Die Rückstellung für Abfertigungen (TFR) entspricht der Verbindlichkeit der Gesellschaft gegenüber den Mitarbeitern, deren Dienstvertrag am Bilanzstichtag noch in Kraft ist. Insgesamt sind

Die Veränderungen der Rückstellungen (Bilanzposition C der Passivseite) sind in folgender Tabelle dargestellt:

| | Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres | Veränderungen im Geschäftsjahr - Rückstellung | Veränderungen im Geschäftsjahr – aus Einbringung | Veränderungen im Geschäftsjahr - Verwendung | Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres |
|--------------------------------|--|---|--|---|--|
| Abfertigungen für Arbeitnehmer | 879 | 58.283 | 120.239 | 71.315 | 108.086 |

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um Euro 681.264 auf Euro 1.697.033 gestiegen. Diese setzen sich aus Lieferantenverbindlichkeiten in der Höhe von 1.414.552 Euro, aus Lohnverbindlichkeiten im Betrag von Euro 142.143, aus Steuerverbindlichkeiten in der Höhe von 65.566 Euro, aus Verbindlichkeiten gegenüber Sozialfürsorgeinstitute für 72.024 und den sonstigen Verbindlichkeiten für 2.748 Euro.

Verbindlichkeiten, welche mit dinglichen Sicherheiten auf Gesellschaftsgüter behaftet sind

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Verbindlichkeiten, die durch dingliche Sicherheiten auf Güter der Gesellschaft besichert sind.

Anhang, Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung stellt das Ergebnis des wirtschaftlichen Geschäftsganges des Jahres dar.

Die Aufwendungen und Erlöse wurden nach den Grundsätzen der Vorsicht und der wirtschaftlichen Zurechnung ausgewiesen.

Gesamtleistung

Die Erlöse aus Lieferungen werden zum Zeitpunkt des Übergangs der mit den erworbenen Gütern verbundenen Risiken und Begünstigungen ausgewiesen, der normalerweise mit der Übergabe bzw. der Beförderung/Versendung eintritt. Erlöse aus Leistungen werden bei Abschluss oder Übergabe laut den vertraglichen Vereinbarungen ausgewiesen.

Betriebliche Aufwendungen

Die Aufwendungen werden nach dem Grundsatz der wirtschaftlichen und periodengerechten Zurechnung erfasst und entsprechend ihrer Art sowie unter Abzug der Rücksendungen, Boni, Skonti und Prämien gemäß dem Grundsatz der Ertragsorientierung angerechnet und in den entsprechenden Posten gemäß dem OIC-Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 12 ausgewiesen.

Finanzerträge und Finanzaufwendungen

Die Erträge und Finanzaufwendungen werden periodengerecht im Verhältnis zu dem im Geschäftsjahr angefallenen Anteil ausgewiesen.

Betrag und Art der einzelnen Ertrags- oder Aufwandsposten von außerordentlicher Größenordnung oder von außerordentlicher Bedeutung

Als außerordentliche Geschäftsvorfälle gelten Transaktionen oder Vorkommnisse, die sich voraussichtlich nicht mehr wiederholen können und die nicht im normalen Geschäftsverlauf entstehen. Laut Rechnungslegungsgrundsatz OIC 12 sind dies unter anderen betriebliche Umgründungen und Umstrukturierungen, Verkauf von Anlagevermögen oder andere außerordentliche Ereignisse.

Wie bereits erwähnt, hat sich infolge der Einbringung des Betriebszweiges „Ausbildung“, aber auch aufgrund der im Jahr 2022 gestiegenen Betriebstätigkeit, das Geschäftsvolumen beträchtlich erhöht, mit der folglich Steigerung der Erträge und Aufwendungen.

Steuern auf das Einkommen aus dem Geschäftsjahr, und zwar laufende, gestundete und vorausgezählte

Latente und vorausgezählte Steuern

Die latenten Steuern wurden unter Berücksichtigung aller temporären Differenzen aus der Anwendung der Steuervorschriften berechnet, unter Angabe der angewandten Steuersätze bei Entstehung dieser Differenzen.

Es werden aktive latente Steuern ausgewiesen, da hinreichende Sicherheit darüber besteht, dass in den künftigen Steuerperioden entsprechende Bemessungsgrundlagen anfallen, die nicht geringer als die jeweils aufzulösenden Differenzen sind.

Die im Betrag von Euro 1.714 bilanzierten aktiven latenten Steuern betreffen Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Abschreibungen des bereits genannten Firmenwertes. Die passiven latenten Steuern im Betrag von 27.787 beziehen sich auf die Einbringung des genannten Betriebszweiges.

Anhang, sonstige Angaben

Nachstehend werden alle sonstigen gemäß ZGB geforderten Angaben aufgeführt.

Daten zur Beschäftigung

Die nachstehende Übersicht enthält den durchschnittlichen Personalbestand, getrennt nach Gruppen und berechnet unter Berücksichtigung des täglichen Mittels (Art. 2427, Abs. 1, Nr. 15 ZGB).

| | Angestellte | Arbeiter | Sonstige Mitarbeiter | Personalstand gesamt |
|--------------------------|-------------|----------|----------------------|----------------------|
| Durchschnittliche Anzahl | 7 | 34 | 62 | 103 |

Vergütungen, Vorschüsse und Kredite für Vorstände und Aufsichtsräte sowie die für sie eingegangenen Verbindlichkeiten

Den Gesellschaftsorganen sind im abgelaufenen Geschäftsjahr folgende Vergütungen, Vorschüsse, Finanzierungen gewährt worden (Art. 2427, Abs. 1, Nr. 16 ZGB), wobei diesbezüglich darauf hingewiesen wird, dass keine Vorauszahlungen oder Forderungen vorliegen und dass die Gesellschaft keinerlei Verpflichtungen im Namen des Verwaltungsorgans infolge von Garantien jeglicher Art übernommen hat.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden den Verwaltungsratsmitgliedern Vergütungen von insgesamt Euro 34.750, zzgl. der darauf anfallenden Sozialbeiträge, zuerkannt.

Dem Überwachungsrat wurde für die Überwachungstätigkeit und für die Tätigkeit der Buchprüfung eine Vergütung von 10.500 Euro zuerkannt.

Des Weiteren wird angemerkt, dass keine Vorauszahlungen oder Forderungen vorliegen und dass die Gesellschaft keinerlei Verpflichtungen im Namen des Verwaltungsorgans infolge von Garantien jeglicher Art übernommen hat.

Verpflichtungen, Garantien und Eventualverbindlichkeiten, die nicht Gegenstand der Bilanz sind

Es liegen keine finanziellen Verpflichtungen, Garantien oder Eventualverbindlichkeiten, die nicht Gegenstand der Bilanz sind, vor.

Informationen zu den Geschäften mit verbundenen Parteien

Im Verlauf des Geschäftsjahres wurden Geschäfte mit verbundenen Parteien getätigt; es handelt sich dabei um Geschäfte, die zu den üblichen Marktbedingungen abgeschlossen worden sind. Daher werden entsprechend den geltenden gesetzlichen Bestimmungen diesbezüglich keine weiteren Angaben gemacht (Art. 2427, Absatz 22-bis ZGB).

Informationen zu den Vereinbarungen, die nicht aus der Bilanz hervorgehen

Gemäß Art. 2427, Abs. 1, Nr. 9 ZGB wird darauf hingewiesen, dass keine Vereinbarungen bestehen, die nicht aus der Bilanz hervorgehen.

Informationen zu den bedeutenden Ereignissen nach Abschluss des Geschäftsjahres

Im Hinblick auf die Information (Artikel 2427, Abs. 1, Nr. 22-quater ZGB) bzgl. besonderer Ereignisse oder Sachverhalte nach Abschluss des Geschäftsjahres, die das Gesamtbild der im vorliegenden Jahresabschluss dargelegten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft beeinflussen könnten, wird darauf hingewiesen, dass bis zur Erstellung dieses Jahresabschlusses keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung angefallen sind.

Unternehmen, die den konsolidierten Jahresabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellen, dem die Unternehmen als Tochterunternehmen angehören

Ein Sachverhalt gemäß Art. 2427, Nr. 22-sexies ZGB liegt nicht vor.

Informationen zu den abgeleiteten Finanzinstrumenten gemäß Art. 2427-bis ZGB

Hiermit wird bescheinigt, dass keine derivativen Finanzinstrumente gezeichnet wurden.

Zusammenfassende Übersicht des Jahresabschlusses der Gesellschaft welche die Leitungs- und Koordinierungstätigkeit ausübt

Gemäß Art. 2497-bis, Abs. 4 ZGB wird bescheinigt, dass sie Gesellschaft der Direktions- und Koordinationsgewalt des Landesrettungsvereines Weisses Kreuz EO unterliegt.

Eigene Aktien und von beherrschenden Gesellschaften

Gemäß Art. 2435-bis und Art. 2428, Abs. 3, Nr. 3 und Nr. 4 ZGB wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Gesellschaft im Verlauf des Geschäftsjahres weder Aktien noch Anteile an der herrschenden Gesellschaft gehalten hat.

Angaben im Sinne von Art. 1, Absatz 125 des Gesetzes Nr. 124 vom 4. August 2017

Hinsichtlich der Bestimmungen in Art. 1, Abs. 125 Gesetz Nr. 124/2017 bezüglich der Verpflichtung, im Anhang zum Jahresabschluss alle Geldbeträge auszuweisen, die gegebenenfalls während des Geschäftsjahrs in Form von Subventionen, Beihilfen, vergüteten Aufträgen oder sonstigen wirtschaftlichen Zuwendungen von der öffentlichen Verwaltung und von den in Absatz 125 des vorgenannten Artikels aufgeführten Stellen erhalten wurden, erklärt die Gesellschaft, das Kassaprinzip anzuwenden und im Geschäftsjahr 2022 keine Förderungen von der öffentlichen Verwaltung erhalten hat.

Es wird auf die eventuell im gesamtstaatlichen Verzeichnis der Staatlichen Beihilfen (Registro Nazionale degli Aiuti di Stato/RNA) gemeldeten öffentlichen Zuschüsse und Förderungen verwiesen.

Anhang Endteil

Sehr geehrter Gesellschafter,

hiermit bestätigen wir abschließend, dass der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang, die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft sowie das wirtschaftliche Ergebnis wahrheitsgetreu und richtig wiedergibt und dass die darin enthaltenen Angaben mit den Buchhaltungsunterlagen übereinstimmen.

Mit Bezug auf das Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 unterbreiten die Geschäftsführer dem einzigen Gesellschafter den nachstehenden Beschlussantrag:

- Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 in der vorgelegten Form und Fassung;
- den Überschuss in Höhe von 19.210 Euro folgend zu verwenden:
 - den Betrag von 961 Euro im Sinne von Art. 2430 ZGB und Art. 26.2 der Gesellschaftssatzung der gesetzlichen Rücklage zuführen;

- den Restbetrag in der Höhe von 18.249 Euro im Sinne von Art. 3, Abs. 1 und 2 GvD Nr. 112/2017 und gemäß Art. 26 der Gesellschaftssatzung der statutarischen Rücklage zum Zwecke der Durchführung der vom Statut vorgesehenen Tätigkeit zuweisen.

Bozen, den 24 Mai 2023

Die Vorsitzende des Verwaltungsrates

Barbara Siri

WEISSES KREUZ SERVICE GMBH SOZIALUNTERNEHMEN

Bericht des Überwachungsrates

zum Jahresabschluss 2022

gemäß Abs. 2, Art. 2429 ZGB und Art. 14, Gesetz Nr. 39/2010

Sehr geehrte Gesellschafter,

während des am 31/12/2022 endenden Geschäftsjahres haben wir unsere Tätigkeit gemäß den rechtlichen Standards, den gesetzlichen Anforderungen sowie den Verhaltensgrundsätzen des Aufsichtsrats, empfohlen durch die italienische Steuerberater- und Wirtschaftsprüferkammer, ausgeführt.

In diesem Bericht geht es auch um die gesetzlichen Prüfungstätigkeiten, die wir gemäß Artikel 14 des Gesetzesdekrets Nr. 39/2010 durchgeführt haben.

Einleitend wird darauf verwiesen, dass mit der Reform des dritten Sektors auch die Besteuerung der Sozialunternehmen reformiert worden ist und eine komplette Steuerbefreiung für den Jahresüberschuss vorgesehen ist, sofern dieser zweckgebundenen Rücklagen zugeführt wird. Allerdings besagt der letzte Absatz von Art. 18 des GvD Nr. 112/2017 auch, dass diese Erleichterung erst nach Erhalt der Zustimmung der Europäischen Kommission in Kraft treten wird, die aber bisher noch nicht erteilt worden ist. Somit kann auch für den Jahresabschluss zum 31.12.2022 diese Befreiung leider nicht angewandt werden.

GESETZLICHE PRÜFUNG

Bericht zur Abschlussprüfung des Jahresabschlusses 2022

Beurteilung

Wir haben die Abschlussprüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft, bestehend aus der Vermögensrechnung zum 31/12/2022, sowie der G+V für das zu diesem Datum abgeschlossene Geschäftsjahr durchgeführt, welcher sich wie folgt zusammensetzt:

Vermögenssituation:

| | | |
|------------------|-------------|------------------|
| Aktiva | Euro | 1.967.189 |
| Reinvermögen | Euro | 111.837 |
| Sonstige Passiva | <u>Euro</u> | <u>1.855.352</u> |
| Gewinn | Euro | 19.210 |

Erfolgsrechnung:

| | | |
|-----------------------------|-------------|---------------|
| Erlöse | Euro | 4.004.354 |
| Aufwendungen | Euro | 3.934.338 |
| Finanzerträge/-aufwendungen | Euro | -126 |
| Steuern | <u>Euro</u> | <u>50.680</u> |
| Gewinn | Euro | 19.210 |

Nach unserer Beurteilung liefert der Jahresabschluss eine wahrheitsgetreue und korrekte Darstellung der Vermögens- und Finanzlage zum 31/12/2022 sowie des wirtschaftlichen Ergebnisses des zum genannten Datum geschlossenen Geschäftsjahres in Übereinstimmung mit den laut italienischen Vorschriften geregelten Verfassungskriterien.

Der Beurteilung zugrunde liegende Elemente

Wir haben die Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den internationalen Prüfungsstandards (ISA Italien) durchgeführt. Unsere Verantwortung im Sinne dieser Grundsätze ist im Abschnitt Verantwortung des Rechnungsprüfers für die Abschlussprüfung des Jahresabschlusses dieses Berichts eingehend beschrieben. Wir sind in Übereinstimmung mit den für die italienische Regelung der Bilanz-Abschlussprüfung anwendbaren Bestimmungen und Grundsätzen bezüglich Ethik und Unabhängigkeit von der Gesellschaft unabhängig. Außerdem sind wir der Ansicht, ausreichende und angemessene Elemente eingeholt zu haben, auf deren Grundlage unsere Beurteilung stattfinden kann.

Verantwortung der Geschäftsführung und des Überwachungsrates für den Jahresabschluss

Die Geschäftsführung ist für die Erstellung des Jahresabschlusses verantwortlich, der eine wahrheitsgetreue und korrekte Darstellung in Konformität mit den laut italienischen Vorschriften geregelten Verfassungskriterien liefern muss und – innerhalb der gesetzlich vorgesehenen Bestimmungen – für jenen Bereich der internen Kontrolle, der von ihnen selbst als notwendig erachtet wird, um die Erstellung eines Jahresabschlusses zu gestatten, der keine relevanten, auf Betrug oder Verhaltensweisen oder unbeabsichtigte Ereignisse zurückzuführende Fehler enthält.

Die Geschäftsführung ist für die Beurteilung der Fähigkeit der Gesellschaft, weiterhin als Einheit aktiv zu bleiben und – hinsichtlich der Aufstellung des Jahresabschlusses – für die Angemessenheit der Anwendung der Voraussetzung der Unternehmensfortführung sowie für eine angemessene einschlägige Information verantwortlich. Sie wendet in der Aufstellung des Jahresabschlusses die Voraussetzung der Unternehmensfortführung an, es sei denn, sie hat das Bestehen der Bedingungen für die Liquidation der Gesellschaft oder für die Unterbrechung der Geschäftstätigkeit beurteilt oder sie hat keine realistischen Alternativen zu diesen Möglichkeiten.

Der Überwachungsrat trägt die Verantwortung für die gesetzlich vorgesehene Überwachungstätigkeit über den Rechnungslegungsprozess der Gesellschaft.

Verantwortung des Überwachungsrates für die Abschlussprüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind die Erlangung einer angemessenen Sicherheit darüber, dass der Jahresabschluss insgesamt keine relevanten, auf Betrug oder Verhaltensweisen oder unbeabsichtigte Ereignisse zurückzuführende Fehler enthält und die Erstellung einer Rechnungsprüfung, die unser Urteil enthält. Unter angemessener Sicherheit versteht man einen hohen Sicherheitsgrad, der dennoch keine Garantie liefert, dass eine in Übereinstimmung mit den Prüfungsstandards durchgeführte Abschlussprüfung immer einen relevanten Fehler ermittelt, sofern ein solcher vorliegt. Die Fehler können sich entweder aus Betrug oder aus Verhaltensweisen, sowie unbeabsichtigten Ereignissen ergeben und werden dann als relevant eingestuft, wenn man sich vernünftigerweise erwarten kann, dass sie insgesamt dazu in der Lage sind, die wirtschaftlichen Entscheidungen zu beeinflussen, die die Verwender auf der Grundlage des Jahresabschlusses treffen.

Im Rahmen der unter Einhaltung der Prüfungsstandards erfolgten Abschlussprüfung haben wir unser fachmännisches Urteil ausgeübt und unsere fachliche Skepsis während der gesamten Dauer der Abschlussprüfung beibehalten.

Außerdem:

- haben wir das Risiko von schwerwiegenden Fehlern im Jahresabschluss des Geschäftsjahres, die auf Betrug oder auf ein unbeabsichtigtes Verhalten oder unbeabsichtigte Vorkommnisse zurückzuführen sind, ermittelt und beurteilt. Das Risiko der mangelnden Erkenntnis eines durch Betrug verursachten schwerwiegenden Fehlers ist höher als das Risiko der mangelnden Erkenntnis eines durch unbeabsichtigte Verhaltensweisen oder Ereignisse verursachten, schwerwiegenden Fehlers, da der Betrug Absprachen, Verfälschungen, vorsätzliche Unterlassungen, irreführende Darstellungen oder eine Verzerrung der internen Kontrolle beinhalten kann;
- haben wir ein für die Abschlussprüfung relevantes Verständnis des internen Kontrollsystems erworben, um für die gegebenen Umstände geeignete Revisionsverfahren festzulegen und nicht um zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Unternehmens Stellung zu beziehen;
- haben wir die Angemessenheit der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der von den Geschäftsführern vorgenommenen Schätzungen, einschließlich der damit verbundenen Offenlegung, beurteilt;
- sind wir zu einer Schlussfolgerung über die Angemessenheit der Annahme vonseiten der Geschäftsführung über die Unternehmensfortführung und, auf der Grundlage der gewonnenen Beweiselemente, über das mögliche Bestehen einer erheblichen Unsicherheit über Ereignisse oder Umstände, die Anlass zu erheblichen Zweifeln an der weiteren Geschäftsfähigkeit der Gesellschaft geben können, gekommen. Im Falle einer erheblichen Unsicherheit sind wir verpflichtet, im Prüfungsbericht auf die entsprechenden Informationen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder diesen Umstand bei Unzulänglichkeit dieser Informationen in meiner Beurteilung zu berücksichtigen. Unsere Schlussfolgerungen basieren auf den bis zum Datum dieses Berichts gesammelten Beweiselementen.

- Wir haben die Darstellung, Struktur und den Inhalt des Jahresabschlusses als Ganzes, einschließlich der Information, sowie die Frage, ob der Abschluss die zugrunde liegenden Vorgänge und Ereignisse darstellt, einer Beurteilung unterzogen, um eine angemessene Darstellung zu gewährleisten.

Bericht zu anderen gesetzlichen Vorschriften und Regelungen

Beurteilung gemäß Art. 14 Absatz 2 Buchstabe e) des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 39/10

BEAUFSICHTIGUNG

Wir versichern, dass die rechtlichen Anforderungen erfüllt und die Satzung sowie die Grundsätze der ordnungsgemäßen Geschäftsführung befolgt wurden.

Weiters wurden wir ordnungsgemäß von der Geschäftsleitung über Verlauf und Entwicklung der Geschäftsführung informiert, wobei angemerkt wird, dass die Gesellschaft erst kurz vor Ende des Geschäftsjahres die Tätigkeit aufgenommen hat.

Wir konnten uns überzeugen, dass die beschlossenen und umgesetzten Maßnahmen mit Gesetz und Satzung übereinstimmen, von wirtschaftlich rationalen Prinzipien ausgehen und nicht augenfällig unvorsichtig oder risikoträchtig sind, den Interessen der Gesellschaft nicht entgegenstehen, keinen Gegensatz zu den Beschlüssen der Gesellschafterversammlung oder eine Gefährdung des Gesellschaftsvermögens darstellen.

Wir haben eine eingehende Kenntnis der Organisationsstruktur der Gesellschaft gewonnen und, soweit unsere Zuständigkeit betroffen war, deren Zweckmäßigkeit überwacht. In diesem Zusammenhang haben wir nichts anzumerken.

Wir haben die Angemessenheit des Buchführungs- und des Verwaltungssystems sowie deren Zuverlässigkeit bezüglich der richtigen Darstellung der Geschäftsvorfälle geprüft, mittels Informationen der Verantwortlichen der einzelnen Bereiche bzw. Prüfung der Betriebsunterlagen. Dazu haben wir ebenfalls nichts anzumerken.

Beim Überwachungsrat ist keine Anzeige laut Art.2408 des ZGB eingegangen. Außerdem fanden während der wie oben beschriebenen Beaufsichtigungstätigkeit keine weiteren Ereignisse von wesentlicher Bedeutung statt, die in dem vorliegenden Bericht zu erwähnen wären.

JAHRESABSCHLUSS

Wir haben den Jahresabschluss des Geschäftsjahrs zum 31/12/2022 überprüft, wobei von unserer Seite keine weiteren Anmerkungen zu machen sind, genauso was die allgemeine Struktur sowie die rechtliche Einhaltung des Jahresabschlusses betrifft.

SOZIALBILANZ

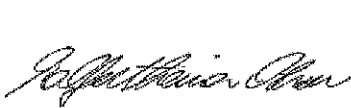
Wir haben die Sozialbilanz des Geschäftsjahres zum 31/12/2022 überprüft und festgestellt, dass die darin gemachten Angaben den Gegebenheiten entsprechen und diese gemäß der einschlägigen Bestimmungen abgefasst wurde. Somit können wir bestätigen, dass die Sozialbilanz in Übereinstimmung mit den ministeriellen Richtlinien abgefasst wurde .

SCHLUSSFOLGERUNGEN

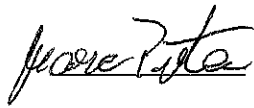
Der Jahresabschluss 2022 weist die Vermögenssituation, die Finanzlage und die Erfolgsrechnung korrekt aus, weshalb wir der Gesellschafterversammlung die Annahme des vorgelegten Jahresabschlusses einschließlich der vorgeschlagenen Gewinnverwendung empfehlen.

Bozen, 03/06/2023

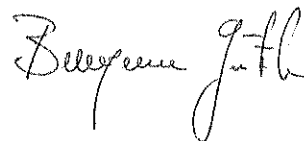
DER ÜBERWACHUNGSRAT



Dr. Oskar Malfertheiner
(Vorsitzender des
Überwachungsrates)



Dr. Marc Putzer
(effektives Mitglied des
Überwachungsrates)



Dr. Günther Burgauner
(effektives Mitglied des
Überwachungsrates)